

Wiesbadener Tagblatt

No. 25. Samstag den 30. Januar 1864.

Für die Monate Februar und März kann auf das **Wiesbadener Tagblatt** mit 20 fr. pränumerirt werden. **Die Expedition.**

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden
Sitzung vom 13. Januar 1864.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Gaab, G. D. Schmidt und Kimmel (Letzterer durch Krankheit entschuldigt).

32—36. Genehmigung verschiedener Mobilienversicherungen.

37. Zu dem Gesuche der Geschwister Rudolph von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage dreier Nischen in der Brandmauer ihres in dem Brühlbrunnengäßchen zu erbauenden Wohnhauses soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung des Gesuches nach Maßgabe des Gutachtens der Herzogl. Hochbauinspektion von hier aus nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

38. des Kaufmanns Dominik Sangiorzio von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hinterhauses zu seinem in der Lehrstraße belegenen Wohnhause und

39. des Landwirths Heinrich Blum von hier, um Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner in der Steingasse belegenen Hofraute soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

42. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Landwirths Jonas Thon von hier, um Dispensation von der Auflage, die vor seinem in der Dohheimerstraße belegenen Wohnhause angelegte Ueberfahrtsbrücke abzutheilen und wird hierauf beschloffen: zu berichten, daß dieser Gegenstand nunmehr beruhen könne, da die Canäle vor dem Jonas Thon'schen Hause in einem so befriedigenden Zustande seien, daß vorläufig kein Grund zur Klage vorliege.

43. Weiter erstattet die Baucommission Bericht zu dem Gesuche der Bewohner der Wellritzstraße, Heinrich Dreher und Genossen um Instandsetzung der Trottoirs und des Fahrweges dieser Straße, und wird hierauf beschloffen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß die Wellritzstraße nothdürftig fahrbar hergestellt, bis zu der nunmehr beschlossenen definitiven Herstellung einer besonderen Unterhaltung nicht mehr bedürfe.

44. Die Baucommission berichtet sodann zu dem Gesuche der Hausbesitzer in der Stifflstraße, Carl Künstler und Genossen, um Herstellung eines Trottoirs, daß das Trottoir, sowie auch die Fahrbahn der Stifflstraße durch Befestigung und Ueberfrothelung noch vor Beginn des Frostes gut hergestellt worden sei, womit das Gesuch seine Erledigung gefunden haben dürfte.

45. Weiter erstattet die Baucommission Bericht zu dem Gesuche der Bewohner der Bleichstraße Philipp Knauer und Genossen, die Herstellung der Bleichstraße betreffend, und wird hierauf beschloffen: den Gesuchstellern zu eröffnen

daß der Gemeinderath die Nothwendigkeit der Herstellung der Bleichstraße erkannt und die Herstellung, soweit dermalen thunlich, bereits angeordnet habe.

47. Das Gesuch der Lüncher Christian Cron und Johann Burkart von hier, um Vergütung für die in dem neuerbauten Elementarschulhause dahier gelieferten Nacharbeiten wird auf Grund des dazu erstatteten Gutachtens des H. Bauraths Hoffmann abgelehnt.

48. Auf Bericht des H. Stadtbaumeisters Fach vom 8. l. M., die Verwendung des Blum'schen Hauses in der Ellenbogengasse betreffend, wird beschlossen, einstweilen die Blum'schen Gebäude ganz abzulegen, den Platz vorläufig mit dem sich ergebenden Gehölz gegen die Ellenbogengasse hin einzufriedigen und die über den Abbruch dieser Gebäude mit dem Dachdecker Philipp Lang und dem Zimmermeister Jonas Weil von hier abgeschlossenen Accorde zu genehmigen.

49. Auf das Gesuch des Architekten H. Mal'comeß dahier, Namens des Georg Brenner von Biebrich, um Gestattung der Einmündung eines Canales aus des Letzteren am Ecke der Rhein- und Moritzstraße erbauten Wohnhause in den Hauptcanal der Rheinstraße, wird beschlossen, dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß von hier aus gegen die Einführung eines aus dem Brenner'schen Hause anzulegenden Canals in den Hauptcanal der Rheinstraße unter folgenden Bedingungen nichts einzuwenden sei:

- 1) daß der anzulegende Canal die Moritzstraße nicht berühre, sondern nur von der Fassade des Hauses in der Rheinstraße aus in den Hauptcanal der Rheinstraße eingeführt werde;
- 2) daß Georg Brenner persönlich sich zu Protokoll verpflichte, auch nach der Einführung seines Canals in den Hauptcanal der Rheinstraße das früher bereits protocollarisch zugesicherte Drittel der auf die Frontlänge seines Hauses sich berechnenden Kosten der Anlage eines Hauptcanals in der Moritzstraße zur Stadtcasse zu vergüten und
- 3) daß der Canal genau nach Vorschrift und unter Aufsicht der Baubehörde ausgeführt und die Erlaubniß dazu bei Herzgl. Polizeidirection erwirkt werde.

50. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 2. l. M. auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 8. l. M., die Regulirung und Ueberwölbung des Salzbachs betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission unter Zuziehung der Herren Wöckel und G. D. Schmidt zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

51. Die am 11/12. l. M. in dem städtischen Walddistricte Kohlheck, Abtheilung C. abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesammterlös von 2971 fl. 48 fr. genehmigt.

52. Auf Vorlage des Budgets der Stadtgemeinde pro 1864 wird beschlossen: dasselbe einer Commission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen, und wird hierzu die Baucommission unter Zuziehung der Herren Wöckel und Zollmann bestimmt.

53. Auf Schreiben des H. Rectors Polack von hier vom 7. l. M., die für Anschaffung von Lehrapparaten zc. für die höhere Bürgerschule pro 1864 voraussichtlich erforderliche Summe betr., wird beschlossen: für den chemischen und physischen Unterricht, für Bibliothek, Naturgeschichte, die geographischen und Zeichenapparate 350 fl. in das Budget pro 1864 aufzunehmen.

57. Zu dem Gesuche des Wilhelm von St. George von Caub, dermalen dahier, um Ertheilung der Concession zum Betriebe eines Expeditions- und Commissionsgeschäftes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

68. Das Gesuch des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Poths von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

59. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Joseph Rosmann Erlanger von

Buchau, Oberamts Niedlingen im Königreich Württemberg, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß unter dem Vorbehalte, daß Gesuchsteller wie vorgebracht als Theilhaber in die Weinhandlung des temporär dahier wohnenden Anton Seckbach von Heddernheim eintrete und kein selbstständig Gewerbe begründe, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

60. der Louise Weber von Kirberg, Amts Limburg,
61. der Wittve des Lehrers Gottfried Schilling von Nastätten,
62. der Michael Bös Wittve, Elisabeth, geb. Rumpf, von Hasselbach, Amts Usingen,
63. des Schuhmachers Peter Klarmann von Fischbach, Amts Königstein,
64. des Jacob Riedel von Preßberg, Amts St. Goarshausen,
65. der Caroline Edingehausen von Jostein,
66. des pensionirten Salzverwalters Heinrich Christian Heymann von Hachenburg und
67. des Schuhmachergesellen Justus Uhlott von Rothfelden, Kreises Wolfshagen in Kurhessen,

werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

68. Das Gesuch des Philipp Glasner von Sechshelden, Amts Dillenburg, gleichen Betreffs, wird abgelehnt.

Wiesbaden, den 28. Januar 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Die Inventarisirung des Nachlasses des Philipp Caspar Baum von Wörsdorf, zuletzt dahier, betr.

Mit Bezug auf die Aufforderung vom 12. Januar l. J. wird hiermit bekannt gemacht, daß der heutige Termin auf

Mittwoch den 3. Februar l. J. Morgens 10 Uhr verlegt worden ist.

Wiesbaden, den 27. Januar 1864. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
51. Westerburg.

Holzversteigerung.

Freitag den 12. Februar l. J. Morgens 10 Uhr kommen im Domantial-Walde Köblerhaag, Gemarkung Seizenhahn, Oberförsterei Chausseehaus, zur Versteigerung:

30 Klafter gemischtes Prügelholz,
2000 Stück gemischte Wellen.

Bleidenstadt, den 27. Januar 1864.

Herzogl. Nass. Receptur.
Betté.

83

Befanntmachung.

Freitag den 5. Februar, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt H. Ferdinand Thilo, Lammgasse No. 25, wegen Aufgabe seines Ladengeschäfts die noch daraus vorräthigen Portefeuille- und Galanterie Waaren, Photographie-Rahmen, Schreib- und Zeichne materialien 2c. und die zur Ladeneinrichtung gehörigen Geräthe gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 29. Januar 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1526

Die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden,

insbesondere: die Aufnahme des Besitzstandes in den Wiesendistricten: Au, Steckerloch, Nonnentrift, Adamsthal, Müllerswies, Gickelsberg und Kessel; sodann in den Ackerdistricten: Ueberhoben, am alten Bleidenstadterweg und Geisheck betreffend.

Nachdem von den oben genannten Acker- und Wiesendistricten die Taxationsverhandlungen soweit vorgerückt sind, daß nunmehr die durch §. 22 der Consolidations-Instruction vorgeschriebene Aufnahme des Besitzstandes erfolgen kann, so ist dazu Termin auf Montag den 1. Februar d. J. und soweit nothwendig, die darauf folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr, und zwar an ersterem Tage im District Au an Dochnahls Schneidmühle beginnend, anberaumt worden.

Die Betheiligten werden zur Beibehaltung bei diesem Geschäfte hierdurch eingeladen, um an Ort und Stelle ihre Güterstücke zu zeigen, sich nöthigenfalls als Eigenthümer auszuweisen, überhaupt jede auf die Aufnahme des Besitzstandes Bezug habende Auskunft zu ertheilen.

Wiesbaden, den 26. Januar 1864.

Der Consolidationsgeometer:

J. C. Baldus.

Notizen.

Heute Samstag den 30. Januar:

Holzversteigerung im Eltviller Gemeindewald District Schieb. (S. Tagbl. 23.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Seitzenhahner Gemeindewald District Pichtenwald 2r Theil. (S. Tagbl. 21.)

Frauenverein der Gustav-Adolph-Stiftung.

Sonntag den 31. dieses, Abends 5 Uhr, wird Herr Caplan **Conradi** einen Vortrag über die Stellung Gothe's zum Christenthum halten; wozu Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen werden.

59

Der Vorstand.

Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch benachrichtigt, daß Samstag den 6. Februar Abends 8 Uhr in dem Taunushotel ein **Ball** stattfindet.

Die in Umlauf gesetzte Subscriptionsliste besagt das Nähere.

1527 Die Ball-Commission.

Vorläufige Anzeige.

Am **Kastnachts Sonntag** den 7. Februar wird zur Feier des **Stiftungsfestes** des Gesangsvereins „**CONCORDIA**“ dahier ein

grosser Ball

im Saale zur Dickenmühle abgehalten. — Eine Subscriptionsliste hierzu wird dieser Tage in Circulation gesetzt.

Der Vorstand. 1233

Wiesbadener Krankenverein.

Sonntag den 31. Januar Abends 7 Uhr findet im Saale des Herrn **W. Mittel**, Kirchgasse, eine **Abendunterhaltung** statt, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst eingeladen werden.

37

Der Vorstand

$\frac{1}{2}$ Parterreloge A, Vorderitz, ist abzugeben. Näh. Exp.

1501

K. K.

Heute Abend ein Kästchen.

Er scheint recht zahlreich. 1405

Abend-Unterhaltung

des
Turn-Bereins

am 30. d. M., Abends 8 Uhr,
im Saale des „Schwalbacher Hofes“

(Herrn Feix Rieser)

zu n Besten von

Schleswig-Holstein.

Programm.

I. Abtheilung.

- 1) Musikstück.
- 2) Eröffnungsrede.
- 3) Fechttübungen;
- 4) Männergesang.

II. Abtheilung.

- 5) Klavierstück, vorgetragen von einer jungen Dame;
- 6) Turnerische Gruppierungen.
- 7) Männergesang;

8) Barbarossa, Lebendes Bild in 3 Abtheilungen.

Karten für Herrn à 36 fr. und für Damen à 18 fr. sind zu haben bei
den Herrn Chr. Limbarth, F. W. Käsebier und W. Berghof.
28 Der Vorstand.



Schnurrerei



Heute Abend 8 Uhr 11 Min.

Dritte Schnurrerei ohne Damen

im Saale des Hrn. Engel.

Entrée für diese Sitzung 24 fr., für die große Damensitzung mit Tanz
48 fr. und für beide zusammen 1 fl.

Listen liegen auf und sind Karten für die große Damensitzung zu haben in
dem Local des Hrn. Engel und bei Hrn. Kaufmann Käsebier.

107

Das närrische Comité des Liederkranzes.

Synagogen-Gesang-Verein.

Heute Mittag 2 Uhr gesellige Unterhaltung bei W. Baer.
Um zahlreiche Betheiligung der activen Mitglieder wird freundlichst ersucht.

1528

Der Vorstand.

Zur gefälligen Beachtung.

Ich benachrichtige hiermit meine verehrlichen Gäste, daß ich morgen von
7 Uhr Abends an meinen Saal einer geschlossenen Gesellschaft überlassen habe,
derselbe also von dieser Zeit an für nicht zu dieser Gesellschaft Gehörige nicht
zugänglich ist.

Wiesbaden, 30. Januar 1864.

Christian Scherer.

Schumacher & Polhs

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

181

Jahrgang.	Rheinweine.	Die Flasche zu $\frac{3}{4}$ Liter sammt Glas.	
		fl.	fr.
	Weisse.		
1858.	Laubenheimer	—	36
1859.	Niersteiner	—	48
1857.	Brauneberger Moselwein	1	—
"	Raenthaler	1	12
"	Küdesheimer Berg	1	30
"	Neroberger a. d. Herzogl. Dom.-Keller 1. Qual.	1	45
"	Hochheimer Dom-Dechaney	2	42
"	Marcobrunner 1. Qualität	4	—
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1846.	Liebfraumilch	1	45
"	Marcobrunner aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	3	—
	Moussirender Rheinwein 1. Qualität	1	45
	Rothe.		
1861.	Affenthaler	—	54
"	Ober-Ingelheimer 1. Qualität	1	—
"	Altmannshäuser 1. Qualität	1	36

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältiger Auswahl** ist dasselbe stets mit den **besten** und **frischesten Qualitäten** versehen.

893

Kohlensaures Lithion-Wasser,

seit neuerer Zeit mit den besten Erfolgen angewendet gegen **Gicht, Nieren- und Blasenleiden**, ist à Flasche 18 fr. stets vorrätzig, wie alle übrige künstliche und Natur-Mineralwasser. Analyse gratis.

72

H. Wenz.

Leere Flaschen und Krüge werden zu 2 und 3 fr. retourgenommen.

Schweineschmalz. prima Qual.

per Pfund 21 fr. bei

A. Thilo, Marktstraße 11. 1450

A. Thilo, vorm. J. C. Franken,
Marktstraße 11,

empfiehlt:

Rum	pr. Schoppen	20 u. 24 fr.	} in der Maas billiger
acht Tauborner Fruchtbranntwein		16 u. 18 fr.	
weißen und gelben Rummel		10 u. 12 fr.	
ditto Doppeltummel		16 fr.	
Pfeffermünz		16 fr.	
Magenbitter		16 fr.	
Spiritus, 90 %		20 fr.	

ferner:

Schiedamer Genever, franz. Cognac, Punsch-Essenzen und
 alle andern Sorten **feine Liqueure** zum billigsten Preise. 1450

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare
 zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,
 895 Webergasse 5.

Ceylon-Wasser (ostindische Gewürz-Essenz) empfiehlt das $\frac{1}{2}$ Flacon zu
 24, das $\frac{1}{4}$ zu 15 fr. **Carl Jäger, Goldgasse 21.** 1525

Schellfische, Cabljau

billigst bei **Chr. Ritzel Wtw.** 1422

Rauchfleisch per Pfd. 28 fr.,

jeden Tag frisch abgekochten **Schweinesolper,**

jeden Tag frische **Fleischwurst** per Pfd. 20 fr.,

Hausmachende Leberwurst per Pfd. 20 fr.

Wetzger Hetzel, Schachtstraße 11. 1310

Kalbfleisch,

erste Qualität, das Pfund zu 11 Kreuzer, sowie **Vierenfett** das Pfund zu
 18 Kreuzer empfiehlt

1530

Wetzger J. Schnaas, Kirchgasse 29 im Nonnenhof.

Stindsfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 fr. ist fortwährend zu haben bei

18602

M. Baum, Neugasse 13.

Kalbfleisch, erste Qualität, per Pfund zu
 11 fr., ist fortwährend zu ha-
 ben bei **Wetzger Krieger, Kirchhofsgasse 3.** 1531

Ein fast neues **Pianino** aus der Fabrik von Blaedel, unter 2 1/2-jähriger Garantie, ist wegen Wegzugs preiswürdig zu verkaufen. Wo sagt die Expedition.

653

Evangelische Kirche.

Sonntag Sexagesima.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.

Besuchstunde in der neuen Schule Morgens 8 1/2 Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kaplan Conrad.

Katholische Kirche.

Sonntag Sexagesima.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 1/2 Uhr. Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr. Letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Gen.

Werktags: Täglich heil. Messen um 6 1/2, 7 1/2 und 9 Uhr. Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 1/2 Uhr Schulmessen. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 31. Januar Vormittags 10 Uhr Erbauungsstunde in der neuen Elementarschule auf dem Michaelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10.

Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 6, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5¹⁵, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Gernsbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰.

Morgens 9¹⁵.

Schwalbach (Eisenbahn).

Morgens 8¹⁵.

Nachmittags 5³⁰.

Diez und Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰.

Morgens 10¹⁵.

Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn).

Morg. 7³⁰ } Brief- u. Nachm. 4 } Brief- u.

Nachm. 4¹⁵ } Fahrpost. Nachm. 9³⁰ } Fahrpost.

Morg. 11 Briefpost. Morg. 11³⁰ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3³⁰.

Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 6.

Dienstag.

(via Calais).

Morgens 10.

Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.

Morgens 10.

Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Szgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7³⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 4¹⁵, 8³⁵.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8³⁰, 10¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6, 9⁵.

Die Verbindung zwischen der Station Albesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn wird mittels Dampfboote bewerkstelligt.

Dampfboot-Verbindung zw. Oberlahnstein und Capellen.

Lausus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.*

Nachmittags 2³⁵, 3⁵⁵*, 5⁵⁰*, 6³⁵, 8⁵⁵.*

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁵, 9⁴⁰, 11²⁵.*

Nachmittags 1, 3¹⁰*, 4¹⁵, 5¹⁰*, 7⁴⁵, 10⁵.

*) Schnellzüge.

Gold-Course. Frankfurt, 25. Januar.

Pisolen . . . 9 fl. 38 — 39 fl.

Holl. 10 fl. Stüde . . . 9 " 44 — 45 "

20 Fres. Stüde . . . 9 " 18 — 19 "

Russ. Imperiales . . . 9 " 38 — 40 "

Pisolen Preuss. . . 9 fl. 55 — 56 fl. tr.

Dulaten . . . 5 " 32 — 33 "

Engl. Sovereigns . . . 11 " 41 — 45 "

Dollars in Gold . . . 2 " 25 — 26 "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag

(Beilage zu No. 25)

30. Januar 1864.

Montag den 1. Februar 1864 Abends 6 1/2 Uhr
in der Aula des Gymnasiums (Louisenplatz 4)

Fünfte Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs,
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Arnold.

Program m.

- 1) Quartett von Haydn. (A-dur.)
- 2) Quintett von Mozart. (G-moll.)
- 3) Quartett von Beethoven. (C-dur, op. 59.)

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-
Buchhandlung und E. Wagner'schen Musikalienhandlung. 756

Neuer Geisberg.

212

Sonntag den 31. Januar von 3 Uhr an
vorzügliche

H a r m o n i e - M u s i k

vom 69. Kgl. Preuss. Regiment.

Abends: *Tanz.*

Erbprinz von Nassau.

1533

Morgen, Sonntag den 31. Januar,

Flügelmusik mit Begleitung,

wozu höflichst einladet

August Scholl.

Nietherberg.

Sonntag den 31. Januar

898

Flügelmusik mit Begleitung.

Nechte Holl. Boll-Häringe u. Sardellen

empfiehlt billigs

A. Thilo, Marktstraße 11, 1450

Rechte Hausmacher, Schlesische und Bielefelder
Leinen in allen Breiten und Qualitäten, Hemden,
Einsätze und Kragen.

Handtücher von den ordinärsten bis zu den feinsten
Qualitäten, sowie alle anderen Manufactur- und
Mode-Waaren empfiehlt zu billi^gsten Preisen und
großer Auswahl

Chr. Julius Schröder,
große Burgstraße 12.

1534

Avis für Damen.

Die in Deutschland rühmlichst bekante Methode im **Maaf-
nehmen, Zuschneiden und Anfertigen** von Damenkleidern
habe ich zur praktischen Ausführung in Wiesbaden an Fräulein **Elise
Rayss** übergeben.

Die von mir selbst vorgenommene Ausbildung und Prüfung dersel-
ben erwies, daß sie die hierzu nöthigen Kenntnisse vollständig besitzt.

Anna Schlehuber aus New-York.

Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir die verehrlichen Damen
zu dem am 1. Februar beginnenden 2ten Unterrichts-Cursus einzuladen.

Die klare und faßliche, mit so ausgezeichnetem Erfolge angewendete
amerikanische Methode setzt jede Theilnehmerin in den Stand, in we-
nigen Wochen jedes beliebige Kleidungsstück für sich und Andere auf's
passendste und pünktlichste anzufertigen.

Der technische Unterricht empfiehlt sich so sehr aus ökonomischen
Rücksichten, daß ich recht zahlreichen Anmeldungen entgegensehen darf
und gebe mit Vergnügen jede nähere Auskunft darüber.

1273

Elise Rayss, Markt 12.

Aus freier Hand zu verkaufen

aus dem Nachlasse der Frau **Mario Clausnitzer-Hennes,**
Friedrichstraße 14:

Eine große Parthie **Leinwandgegenstände** (Bettzeug, Tafelgedecke,
Leibwäsche zc.), alles noch wenig und theilweise **noch gar nicht gebraucht**;
Federbetten im besten Zustande; **Garderobestücke**, alle fast noch neu;
feine **Porzellan-, Glas- und Crystallfachen** (Tafelservice zc.), meistens
noch nicht gebraucht; sowie einzelne **Mobiliargegenstände.** 1472

Um noch mit dem kleinen Vorrath unserer **Winterartikel**, als: Kapuzen,
Herrenschaals, Kinderschälchen, Unterärmel u. Stauchen, Filzschuhe und Buckskin-
Handschuhe, zu räumen, werden dieselben zu herabgesetzten Preisen verkauft.

1532

A. Sebastian, Eck der untern Gold- und Metzgergasse.

Recht kaukasisch Wanzentod per $\frac{1}{4}$ Flasche zu 36 fr.,

" $\frac{1}{2}$ " 18 fr. und

Persisches Insectenpulver " Schachtel 12 fr.
empfiehlt **A. Thilo, Marktsiraße 11, 1302**

Der Professor **Barbieux**, durch den Verlust seiner geliebten Frau, nach 63 Jahren glücklicher Ehe und während eines 47jährigen Aufenthalts in hiesiger Stadt zu seiner Familie nach Belgien zurückkehrend, kann nicht von hier scheiden, ohne seinen lieben Freunden und Mitbürgern für die ihm und seiner Familie so vielfach bewiesene Freundschaft den besten Dank und ein herzliches Lebewohl zu sagen. 1535

Wiesbaden, den 28. Januar 1864.

gez. **Barbieux.**

A. Chilo, vorm. J. C. Franken,
Marktstraße 11,

zeigt hiermit ergebenst an, daß er nunmehr

alle Gattungen von Sämereien

in bester und frischester Qualität auf Lager hat, unter Zusicherung der billigsten Bedienung. 1302

Thee

in bekannter Qualität und zu allen Preisen, in stets frischer Sendung bei

Jean Geismar,

894

10. Tannusstraße 10.

Fromage de Brie

in sehr reifer schöner Qualität bei

Chr. Ritzel Wwe. 1393

Cigarren-Lager von Carl Jäger,

Goldgasse 21, Muckerhöhle.

Einige Reste seiner importirter Cigarren lasse zum Fabrikpreis ab. 1525

Herzoglich Nassauische fl. 25 Loose,

Ziehung am 1. Februar a. c.

Haupttreffer: fl. 20000, 4000, 2000 u.

1536

Loose bei

Hermann Strauss.

Mein Lager in Goldleisten, Spiegelaläser, sowie fertige Spiegel in allen Gattungen bringe ich in empfehlende Erinnerung; ferner verkaufe ich um damit zu räumen meinen Vorrath von ovalen und Visitenkartenrahmen unter dem Fabrikpreise. 1531

1537

With. Bauer, Louisenstraße 16.

Crinolinen,

weiße, graue, rothe, mit schmalen und breiten Reifen, sowie mit weiß, grau und schwarzem Zeug-Überzug sind in allen Größen und großer Auswahl sehr billig neu eingetroffen bei

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 1538

Ein ganz neuer, zweithüriger **Kleiderschrank**, noch nicht gebraucht, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen bei **Ph. Sahn, Markt 6.** 1539

Eine junge hochtrachtige **Biege** ist zu verkaufen Friedrichstraße 4, Hinterh.

Meine Freunde mache ich hierdurch aufmerksam,
daß **Sonntag den 31. Januar**

Tanz-Musik

stattfindet, wo nicht bloß für gute Weine und
Restauration, wie bekannt, gesorgt ist, sondern auch
alle meine

grossen Räume

durchwärmt sind.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

F. Rieser,

Schwalbacher Hof.

1434

Maken-Ball.

1540



Am Fastnachtmontag findet im Saale
zum Schwalbacher Hof ein

Masken-Ball

statt, wozu freundlichst einladet

Ph. Schmidt,

Musiker und Tanzlehrer.

NB. Eine Subscriptionsliste wird dieser Tage circuliren.

Tanzkränzchen

Sonntag den 31. d. Mts., Abends 7 Uhr,

im

Pariser Hof,

wozu ergebenst einladet

1541

Moseler Strouß, Tanzlehrer.

Kartoffel-Kreppeln

heute Abend zum ersten Mal wieder, nebst ausgezeichnetem Stein'schen Bier
1542 bei **Louis Brönnner**, kleine Webergasse 5.

Petroleum,

feinst raffinirt, empfiehlt zum billigsten Tagespreise

M. Thilo, vorm. **J. C. Franken,**

1450

Marktstraße 11.

Flügel, Tafelclaviere und Pianinos zu verschiedenen Preisen
empfehlen
892 **W. & C. Wolff, Louisenplatz Nr. 7.**

Exemplare der großen 113
Fischer'schen Wandkarte
von Nassau
werden zu kaufen gesucht von
Jurany & Hensel, Wiesbaden.

Photographisches Atelier
von
W. Sternitzki, Kirchgasse No. 20.
Tägliche Aufnahmen unter bekannter Garantie. 17048



Maskenanzüge und Domino's
zu vermieten
in großer Auswahl und in allen Stoffen von den elegantesten bis
zu den ordinären für Herrn und Damen, sowie Farben aller Art
in Atlas, Sammt, Gaze und Papier, Kinderfarben, Masken mit
und ohne Brille, ganze und halbe Pärte, gepresste Köppchen in
verschiedenen Sorten und farbige Federn, Raffeln und Schnurren
u. s. w. u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen
1543 Herrnmühlgasse 2. **G. Rösch.** Herrnmühlgasse 2.

Langgasse No. 5. **Limburger** Langgasse No. 5.
Rockwolle in bekannter Qualität wieder frisch auf Lager bei
1544 **W. Viotor, Posamentier.**

Beste Saarbrücker Weinflaschen
in allen Sorten, hübsch profitabel geacht, empfiehlt zur geneigten
Abnahme
1545

Ebr. Faßbinder, H. Burgstraße 1.
Reinschmeckende Java und Ceylon Caffee's im $\frac{1}{8}$ %
per Pfd. 36—42 fr. pr. Pf. 1 $\frac{1}{2}$ —2 fr.
ditto gelben 40—46 fr. billiger.
sowie alle in's Colonialwaarengeschäft einschlagende Artikel empfiehlt billigt
1450 **M. Thilo, Marktstraße 11.**

Petroleum,
weiß, feinste Qualität, per Schoppen 11 fr. bei
Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 1546
Ein kleiner feuerfester **Cassaschrank** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt
die Exped. 1547

Pentner'sche Hühneraugenpflasterchen

sind zu haben bei

719

G. A. Schröder, Hofscheur, Webergasse.

Corsetten,

Frauen- und Kinderleibchen, Krinolinen, gestickte und glatte Kragen, Ärmel, Blusen, Herrenhemden und seidene Binden, gestrickte Strümpfe und Socken, Glacehandschuhe u. dgl. empfiehlt billigst

1532

A. Sebastian, Eck der unter Gold- und Webergasse.

Alle Arten **Steppereien** werden schnell besorgt, sowie ganze **Ausstattungen**, mit Baumwolle genäht per Elle 2 fr., ditto mit Seide 3 fr. bei

733

W. Hack, Webergasse 5.

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

1117

Zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten neue **Holz- und Eisenmöbel**.

869

Ruhrkohlen

direct aus dem Schiff ohne Preis-Aufschlag bei

11071

J. A. Lembach in Viebrich.

Mr. Habbershaw, M. R. C. P. L.

ertheilt Privatstunden in der englischen Sprache und Literatur.

Adresse: Schwarzer Bock.

17465

Mehrere Stunden **französischen Unterrichts** sind zu besetzen.

Wwe. Lambrich, Mauergasse 1. 1277

Deutschen und englischen Unterricht ertheilt

Frau Dr. Tittmann, Louisestraße 13. 210

Eine Eselin,

frischmelkend, welche gute Milch gibt, wird zu kaufen gesucht von

Martin Jordan, Leichhof in Mainz. 1548

Gärten zu verkaufen.

2 schön gelegene und wohlangelegte **Gärten** mit edlen **Kern- und Steinobstbäumen** bepflanzt, sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. 1549

S. Marx, Kirchhofsg. 6, kauft alle Sorten **Flaschen** zum höchsten Preis. 1550

Zwei neue nussbaumene polirte **Consolschränken** und ein einfaches **Nächtischen** zu verkaufen Oberwebergasse 41. 1551

Ein Angestellter sucht in gesunder Lage Logis mit Kost. Offerten mit Angabe des Preises pro Monat beliebe man unter Chiffre J. K. in der Exped. einzureichen. 1552

Verloren

wurde ein Bund meist kleine **Schlüssel** in einem Kettchen am Donnerstag vom Leberberg bis in die Webergasse. Man bittet dieselben gegen Belohnung bei der Exped. abzugeben. 1553

Ein goldener **Ohrring** mit Koralle ist verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen den Goldwerth Hochstätte 3 bei Fr. Becker abzugeben. 1554

Am Dienstag den 26. d. M. bei Gelegenheit der Abendunterhaltung im Casino-Saale ist eine blaue gestricke **Kapuze** abhanden gekommen. Man bittet um deren Rückgabe Schwalbacherstraße 23. 1555

Röderallee 16 sucht ein Mädchen, welches schön nähen und ausbessern kann, Beschäftigung in und außer dem Hause. 1508

Damenkleider nach der neuesten Mode werden angefertigt Neugasse 14; auch können daselbst einige Mädchen in die Lehre kommen. Frau Ries. 1444

Eine Dame, welche französisch spricht, kann in einer anständigen Familie zu 30 fl. per Monat ein Zimmer mit Kost erhalten. Näh. in der Exped. 1510

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches vollständig kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Näh. Nerostraße 33, 2. Stock. 1413

Ein reinliches Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 1448

Eine tüchtige Person, die das Haus- und Küchenwesen selbstständig leiten und gut kochen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt; ferner ein gebildetes anständiges Kindermädchen werden auf 1. März nach Schlangenbad in eine kleine stille Familie gesucht. Näh. Bahnhofstraße 10 bei Herrn Baumann. 1515

Ein Mädchen, welches gut kochen und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird gesucht. Näheres Louiseplatz 1, 2r Stock. 1516

Ein Mädchen sucht Monatplätze. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7, Parterre. 1556

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, der französischen Sprache mächtig, wünscht ein Unterkommen in einer Familie zur Ertheilung des Unterrichts in der französischen Sprache und Elementarfächern. Auch würde sich dieselbe allen weiblichen Handarbeiten unterziehen. Näheres auf dem Bureau von

A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 1557

Eine Dame gesetzten Alters, welche im Kleidermachen geübt und in allen weiblichen Handarbeiten wohl erfahren ist, und die französische Sprache wie ihre Muttersprache spricht und auch Unterricht darin ertheilen kann, sucht eine Stelle als Jungfer oder Bonne; auch würde sie die Führung einer ganzen Haushaltung übernehmen; gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näheres bei Frau A. Petri, kleine Webergasse 5. 1558

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht, gut waschen und bügeln kann, wird sogleich gesucht Langgasse 24. 1559

Ein reinliches Hausmädchen gesucht Röder-Allee 26 a, 1 St. hoch rechts. 1560

Dem lieben **Matthias** in der Röderstraße eine herzliche Gratulation zu seinem morgigen 16. Geburtstage! **N. N.** 1561

Ein dreimal donnerndes Hoch erschalle der lieben Fräulein **Elise H.** Römerberg 3. Ein stiller Verehrer. 1562

Die herzlichsten Glückwünsche zum morgigen Geburtstage der Fräulein **K. M.** in der Louisestraße 16 von ihrer Freundin. 1562

Erben-ein.

Dem lieben **Philipp Ch.**.... ein donnerndes Hoch zu seinem morgigen 23. Geburtsfeste.

Du wirst finden, daß wir Dich nicht vergessen,
Drum laß uns beim Scherzen, Trinken und Essen
Dein morgiges Geburtsfest vergnügt erleben,
Dann wünschen wir von Herzen, daß es noch recht viele möge geben.

1562 Mehrere Freunde,

Ein gewandter Hausbursche wird gesucht Mauritiusplatz 1. 1563
Hainernweg 1 wird ein tüchtiger Kutscher gesucht. Nur solche mögen sich
melden, welche gute Zeugnisse besitzen. 1520

Ein ordentlicher Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Näh. Exp. 1256

Es wird ein gewandter Hausknecht gesucht bei Wittwe Uhl, Hierosir. 24. 1453

26,000 fl. liegen gegen erste Hypothek und doppelte Sicherheit ganz oder
getheilt kommenden April zum Ausleihen bereit. Zu erfr. Kapellensir. 9. 1215

Es werden **6—8000 fl.** gegen doppelte Sicherheit ohne Watier zu leihen
gesucht. Näheres bei der Exped. 1095

13—14000 fl. werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Zu
erfragen in der Exped. 1564

Louisenstraße 10 eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern, Küche, Manjarden u. vom 1. April d. J. an. 1565

Röderallee 28 ist eine Dachstube nebst Kaminen zu vermieten. 1459

Eine Wohnung in der Nähe der Taunusstraße, 5 Zimmer, 2 Küchen, 2 Keller,
2 Holzställe, mit Garten umgeben, ist um Ganzen wie auch getheilt zu ver-
mieten. Näheres in der Exped. 1566

Der Herr über Leben und Tod hat unsere gute Frau und Mutter
am 27. d. M. durch einen sanften Tod von hier abgerufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. d. Morgens um 10 Uhr
vom Leichenhause aus statt, wozu Freunde und Bekannte der Verbliebenen
freundlichst eingeladen sind.

1567

Pedell Kunz und Kinder.

Charade.

Zweisylbiges Doppelwort.

Erstes.

Es sind nur Wenig, die es haben,
In der ganzen, großen Menschenwelt,
Und ist auch ein der seltensten Gaben,
Die doch Mancher durch die Wahl erhält.

Zweites.

Arglos kannst du es verlieren,
Passe auf, bevor es dir entrinnt;
Zum Unheil könnt es häufig führen,
Wer es hält, Vertrauen auch gewinnt.

Ganzes.

Wohl hilft es häufig da entscheiden,
Wo Partheien im verworrenen Streit;
Doch suche Jeder es zu meiden,
Erstrebe anderswie die Eingießeit.

—2—

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Jeh bleibe ledig.** Lustspiel in 3 Akten. **Dienstboten.**
Lustspiel in 1 Akt. **Tanz.**

Morgen Sonntag: **Die Hugonotten.** Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem
Französischen des Scribe frei bearbeitet. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Der Text der Gesänge ist in der K. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für
12 fr. zu haben.

Mainz, 29. Jan. (Fruchtmarkt.) Bei kleiner Zufuhr alles unverändert. Es
wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 10 fl. 20 bis 10 fl. 40 fr., Korn (180 Pfd.)
7 fl. bis 7 fl. 15 fr., Gerste (160 Pfd.) 5 fl. 40 fr. bis 6 fl. Im Großhandel durch
die Verkehrshemmung gar kein Geschäft.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.